

Offene Jugendarbeit

boJA

BUNDESWEITES NETZWERK
OFFENE JUGENDARBEIT



- Offene Jugendarbeit:
 - Jugendzentren/Jugendtreffs mit herausreichender Arbeit
 - Mobile Jugendarbeit
 - Parkbetreuung

- Multiprofessionelle, mehrsprachige Teams in geschlechtsparitätischer Zusammensetzung

- Größe der Teams ist unterschiedlich und hängt von der Angebotsstruktur der Einrichtung und dem Bedarf im Stadtteil ab

Personen pro Jahr (NUR VJZ)

Regelmäßige NutzerInnen: 12.000 (Ø 350)

Gelegentliche NutzerInnen: 12.000

Event NutzerInnen: 38.000

- Freiwilligkeit
- Offenheit und Niedrigschwelligkeit
- Sozialraumorientierung
- Ressourcen- und Bedürfnisorientierung
- Professionelle Beziehungsarbeit
- Partizipation

Jugendtreff/Jugendzentrum

- 200-800m² 3-10 Räume
- 5-10 MitarbeiterInnen
- „Jugendcafe“
- Dienstag bis Samstag nachmittags und abends
- Ständige Anwesenheit von JugendarbeiterInnen
- Offener Betrieb, Freizeitprogramm, thematische Projekte
- Aktivitäten im Stadtteil

Mobile Jugendarbeit

- 5-10 MitarbeiterInnen
- Kontaktieren Jugendliche im Öffentlichen Raum (Parks, Straße, Einkaufszentren,...)
- Büros als Anlaufstelle und kleine Projekträume (120 – 200m²)
- Dienstag bis Samstag nachmittags und abends
- Individuelle Hilfe bei persönlichen Problemen
- Jugendkulturelle Projekte

Parkbetreuung

- 2-3 MitarbeiterInnen/Park
- 2-5x/Woche nachmittags
- Von April/Mai bis Oktober
- Richtet sich an 6-14jährige
- Spiele und kleine Veranstaltungen im Park
- Sportturniere im Park

- ❑ Treffpunkt Raum - Offener Treff für Kinder, Teenies, Jugendliche
- ❑ Jugendarbeit im Öffentlichen Raum
- ❑ Themenzentrierte Bildungsarbeit z.B. Schwerpunktwochen (Sexualität, Politische Bildung, Kunst & Kreatives, Freundschaft, Gesundheit, Übergang Schule/Beruf)
- ❑ Spiel, Sport, und Erlebnis (Erlebnispädagogische Aktivitäten, Wochenend- und Ferienfahrten...)
- ❑ Geschlechtsbezogene Arbeit Mädchen - / Burschenangebote

- Individuelle Beratung und Begleitung
- Medienarbeit und e-youth work
- Jugendkulturelle Aktivitäten (Musik, Tanz, Graffiti)

- Vernetzung und Kooperationen
- Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit



- Jugendkultur
 - Tanzgruppen
 - Musikgruppen
 - Auftritte
 - Graffiti

- Auseinandersetzung mit der eigenen Identität
 - meist durch kreativen Ausdruck
 - seltener als Workshop
 - Spaß!

- ❑ Offen für alle gleichermaßen
- ❑ Wo bedarf besteht wird es genutzt
- ❑ Das gemeinsame (oft vermeintlich) unterschiedlicher Gruppen wird gefördert
- ❑ Wenige/Kaum „Roma spezifische“ Projekte/Angebote
- ❑ Einige Gruppen, teilweise homogen (Musik, Tanz)
- ❑ Auseinandersetzung mit der eigenen Identität in Kleinprojekten
- ❑ Individuelle Hilfen

Herzlichen Dank
für ihre Aufmerksamkeit

Werner Prinzjakowitsch
w.prinzjakowitsch@jugendzentren.at